

OPEC einigt sich auf Förderkürzung. Prognosen erhöht

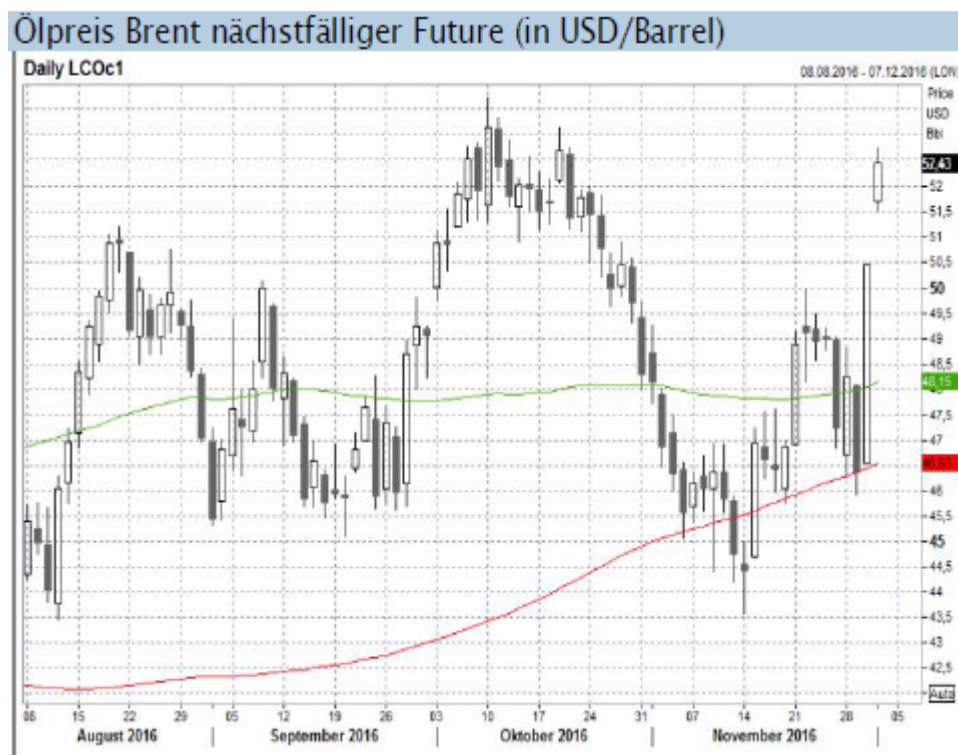
02.12.2016 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

Volatile Ölpreise um das OPEC-Treffen

Im laufenden Jahr waren Diskussionen um Förderbegrenzungen das Hauptthema an den Ölmärkten. Einen vorläufigen Höhepunkt fanden diese im Algier-Akkord Ende September, als man sich in einem außerordentlichen Treffen auf eine Begrenzung der OPEC-Produktion zwischen 32,5 und 33 Mio. Barrel pro Tag einigte.

Dieses Grundsatzabkommen sollte am gestrigen OPECMeeting konkretisiert werden. Im Vorfeld wechselten sich Zuversicht und Skepsis ab, je nachdem, welches Detail und Stimmungsbild aus den Vorverhandlungen an die Öffentlichkeit drang. Am Vortag des OPECTreffens schienen die Verhandlungspositionen verhärtet, und eine Einigung wieder unwahrscheinlich geworden zu sein. Allerdings war sämtlichen OPEC-Mitgliedern klar, dass ein Scheitern tunlichst vermieden werden sollte, wenn man einen erneuten Crash der Ölpreise verhindern möchte.

Daher haben sich die in Wien versammelten Minister des Kartells offenbar zusammengerauft, und sich auf eine Konkretisierung der Beschlüsse von Algier geeinigt. Schon im Tagesverlauf sickerte durch, dass sich eine solche Einigung abzeichnen sollte, weshalb der nächstfällige Brent-Future schon vor der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse auf der Pressekonferenz über die Marke von 50 US-Dollar je Barrel anstieg.



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Die Überraschung: Länderquoten

Während der Pressekonferenz wurde klar, dass es sich nicht bloß um ein wachswieches, gesichtswahrendes Agreement auf eine Gesamt-Fördermenge der OPEC handelt, sondern konkrete Länderallokationen benannt werden. Demnach wird die angestrebte Kürzung der Fördermenge um knapp 1,2 Mio. Barrel pro Tag, vorerst von Januar bis Juni 2017, auf (fast) alle Schultern verteilt. Dass sich sogar Venezuela – zumindest auf dem Papier – mit 90 tbd an der Kürzung beteiligt, ist überraschend. Die

Ausnahmen: Indonesien, das offenbar nicht bereit war, als Importland an der Kürzung teilzunehmen und ab dem kommenden Jahr nicht mehr OPEC-Mitglied sein wird. Der Sinn der OPEC-Mitgliedschaft eines Netto-Importeurs war ohnehin fraglich.

Fördermengen OPEC (inkl. Indonesien)

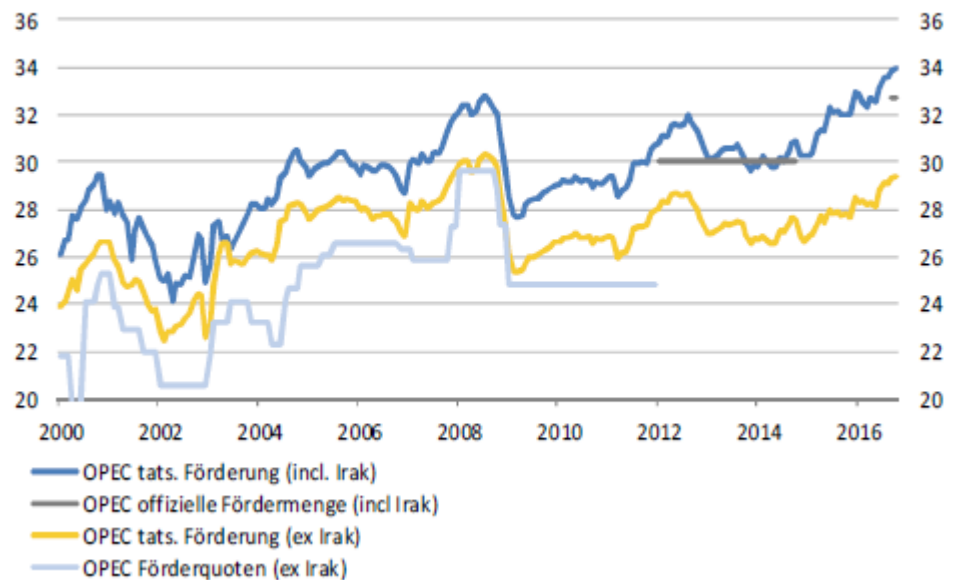
	OPEC Okt	"Production adjustments and levels"			inkl Aus- nahmen	Kürzung in %
		Reference Production	Adjust- ment	Production Jan 2017		
Algerien	1.088	1.089	-50	1.039	1.039	-4,6%
Angola	1.586	1.751	-87	1.673	1.673	-5,0%
Ecuador	549	548	-26	522	522	-4,7%
Gabun	202	202	-9	193	193	-4,5%
Indonesien	722				722	
Iran	3.690	3.975	90	3.797	3.797	2,3%
Irak	4.561	4.561	-210	4.351	4.351	-4,6%
Kuwait	2.838	2.838	-131	2.707	2.707	-4,6%
Libyen	528				528	
Nigeria	1.628				1.628	
Qatar	646	648	-30	618	618	-4,6%
Saudi Arabien	10.532	10.544	-486	10.058	10.058	-4,6%
UAE	3.007	3.013	-139	2.874	2.874	-4,6%
Venezuela	2.067	2.067	-95	1.972	1.972	-4,6%
SUMME OPEC 14	33.644	31.236	-1.173	29.804	32.682	

Quelle: OPEC, LBBW Research

Libyen und Nigeria bleiben wie erwartet aufgrund der Sondersituation in ihren Ländern außen vor. Iran hat hart verhandelt und darf als einziges Förderland seine Produktion im Vergleich zum Oktoberniveau um 90 tbpd ausweiten.

Alle anderen Förderländer tragen einen Beitrag einer Kürzung um 4,5 % bis 5 % im Vergleich zum Oktober-Niveau. Ausnahme: Angola, wo die Förderung im Oktober aufgrund von Wartungsarbeiten zu niedrig ausgefallen war. Hier hat man sich auf den September verständigt. Basis für die Messung der Daten (und auch der Einhaltung der Absprachen) sind die Angaben zu den "Secondary Sources" in den monatlichen OPEC-Marktberichten, also dritten Marktbeobachtern, und nicht die Angaben der Förderländer selbst. Selbst dieses Verhandlungsdetail sorgte im Vorfeld für einigen Diskussionsstoff. Somit wird sich selbst der vermeintliche Stolperstein Irak mit einer Kürzung der Förderung um 210 tbpd beteiligen.

Ölproduktion OPEC (in mbpd)



Quelle: OPEC, Bloomberg, LBBW Research

"Cut-Szenario" vs. "No-Cut-Szenario"

Cut-Szenario

	Q1 16	Q2 16	Q3 16	Q4 16	Q1 17	Q2 17	Q3 17	Q4 17
Total Demand	95,5	95,8	96,8	97,0	96,8	96,9	98,1	98,2
Non OPEC Supply	57,0	56,1	56,6	56,8	56,6	57,0	57,4	57,2
OPEC	32,8	33,0	33,5	33,6	33,0	33,2	33,4	33,4
NGL OPEC	6,8	6,9	6,9	7,1	7,0	7,0	7,1	7,1
Total Supply	96,6	96,0	97,0	97,5	96,6	97,2	97,9	97,7
Überschuss/Defizit	1,1	0,2	0,2	0,5	-0,2	0,3	-0,2	-0,5

No-Cut-Szenario

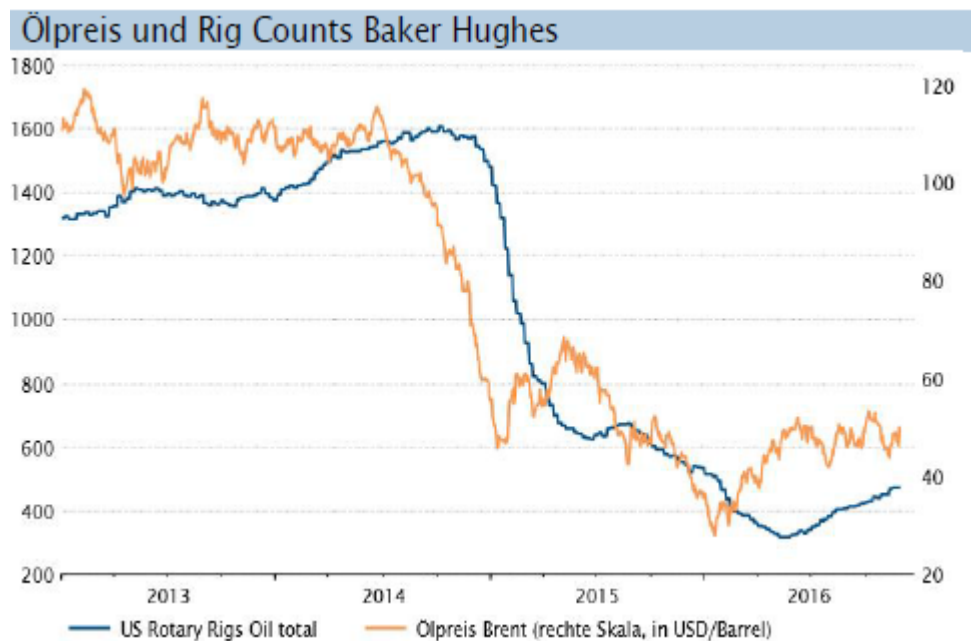
	Q1 16	Q2 16	Q3 16	Q4 16	Q1 17	Q2 17	Q3 17	Q4 17
Total Demand	95,5	95,8	96,8	97,0	96,8	96,9	98,1	98,2
Non OPEC Supply	57,0	56,1	56,6	56,8	56,6	57,0	57,4	57,2
OPEC	32,8	33,0	33,5	33,6	33,7	33,9	34,1	34,3
NGL OPEC	6,8	6,9	6,9	7,1	7,0	7,0	7,1	7,1
Total Supply	96,6	96,0	97,0	97,5	97,3	97,9	98,6	98,6
Überschuss/Defizit	1,1	0,2	0,2	0,5	0,5	1,0	0,5	0,4

NGL = Natural Gas Liquids, kursiv = eigene Schätzungen

IEA OMR Oktober 2016, LBBW Research

Auch Russland ist an Bord

Bestandteil des Agreements ist auch Punkt 5, wonach sich Nicht-OPEC-Mitglieder mit 600.000 bpd beteiligen möchten. Russland gab im Anschluss an die OPEC-PK bekannt, davon 300.000 bpd zu übernehmen. Doch Skepsis ist angebracht. Ölminister Novak sagte, "graduell" und "im Verlauf des ersten Halbjahres" auf "bis zu" 300.000 bpd zu kürzen, ohne jedoch eine konkrete Ausgangsbasis zu nennen. Entscheidender ist die ohnehin die Förderdisziplin der OPEC-Mitglieder selbst. Auch hier ist vor dem Hintergrund der Erfahrungen Vorsicht geboten (vgl. Grafik oben). Selbst wenn die angestrebten Ziele nicht vollständig erreicht werden, dürfte bereits im ersten Halbjahr 2017 eine ausgeglichene Marktbilanz erreicht werden.



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Don't fight the Saudis: Prognosen erhöht

Mit der positiven Überraschung und Last-Minute-Einigung von gestern hat die OPEC ihre Relevanz unterstrichen. Nachdem auf die Worte (die monatelangen Diskussionen um Förderbegrenzungen) gestern ein formales Agreement folgte, sollte dies in die Tat umgesetzt werden. Die Abwärtsrisiken für die Ölpreise sind nun deutlich geringer und Shortspekulationen dürften kaum noch eingegangen werden, frei nach dem Motto: Don't fight the Fed (of the oil market: Saudi-Arabia). Sie und die Golfstaaten dürften sich wohl an die Abmachungen halten. Vor diesem Hintergrund heben wir unsere Prognosen über sämtliche Prognosehorizonte um 5 US-Dollar je Barrel an. Angesichts des mit höheren Preisen auch näher rückenden Comebacks von US-Schieferöl dürfte jedoch der Preisanstieg bei 60 USD/Barrel gedeckelt sein.

© Frank Klumpp, CFA
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59988--OPEC-einigt-sich-auf-Foerderkuerzung.-Prognosen-erhoeht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).